

Dann auch billich sich derjenigen Würde/in welche Er erhoben/mit tugendreichen Thaten nach äußerstem Vermögen würdig zu machen.

Welches warlich/ **Allergnädigster König**/ ich vor andern zu thun überschwengliche Ursach hätte/ da nicht solches meine viel zu unvermögende Benigheit / in Gegensezzung der so hohen und unverdienten von dir empfangenen Gnade/abhielte.

Weilen aber doch ein tugendliebendes Gemüht in Empfahung einiger Gnade / solche nicht gleich vergessen kan / sondern immer dahin gedenket/ wie es sich deroselben nur ezzlicher Massen fähig und würdig machen möge / auch seine Dankbarkeit darzuthun allen möglichen Fleiß und Mühe anwendet: Also wil auch ich / **Großmächtigster König** / weilen mich deine Majestät ohne allen Verdienst bloß aus sonderbahrer Gnade und Königlicher Clemenz aus tieffer Verach-